

Fakes und Fakten

Journalistinnen und Journalisten werden täglich mit einer großen Menge von Inhalten im Internet konfrontiert. Diese nutzen sie auch für ihre Berichterstattung. Wichtig dabei: Fakes und Fakten klar auseinanderhalten.



Der Begriff „Fake News“ ist mittlerweile schon zu einem Kampfbegriff geworden, vor allem in der Politik.
Foto: dpa/Christian Ohde

WAS SIND FAKE NEWS?

Fake News sind falsche oder verfälschte Inhalte, die wie journalistische Nachrichten aussehen. Sie haben meist eine ähnliche Struktur wie Nachrichten – häufig einen Text mit Überschrift und Bildern, manchmal auch mit Videos.

Mittlerweile ist der Begriff „Fake News“ auch zu einem Kampfbegriff geworden, vor allem in der Politik. Den politischen Gegnerinnen oder Gegnern oder den Medien wird vorgeworfen, Fake News zu verbreiten oder etwas auf der Grundlage falscher Informationen zu bewerten. Aus diesem Grund sprechen viele Menschen heute von Desinformation statt von Fake News.

Internetseiten, auf denen Fake News veröffentlicht werden, heißen oft so ähnlich wie Nachrichtenseiten. Die Texte sind meist reißerisch verfasst und haben auffällige Überschriften. Dabei kann nicht nur der Inhalt eines Textes falsch sein. Bilder sollen oft als vermeintlicher Beweis für den Inhalt dienen, können aber bearbeitet oder komplett aus dem Zusammenhang gerissen sein. Auch Videos können Fälschungen enthalten. Viele sehen

sehr realistisch aus und sind mit Methoden der künstlichen Intelligenz hergestellt. Man nennt sie Deepfakes.

Fake News werden absichtlich und meist über soziale Medien gestreut. Oft bestätigen sie Vorurteile bestimmter Gruppen in der Gesellschaft. In den sozialen Medien verbreiten sich solche Fake News rasch, wenn Menschen sie ungeprüft teilen.

Deshalb ist es vor allem für Journalistinnen und Journalisten wichtig, dass sie Informationen sorgfältig recherchieren. Sie müssen die Informationen überprüfen und den Weg falscher Informationen nachverfolgen können. Weil jede und jeder Informationen verbreiten und damit viele Menschen erreichen kann, ist diese Aufgabe für Journalistinnen und Journalisten oft aufwendig und schwierig.

WAS SIND SOCIAL BOTS?

Social Bots sind Computerprogramme, die automatisch menschliche Kommunikation imitieren können. Sie wirken wie menschliche Profile und sind so programmiert, dass sie zum Beispiel Beiträge in sozialen Medien liken, kommentieren und teilen. Sie können dazu genutzt werden, eine bestimmte Meinung in sozialen Medien zu verbreiten und zu unterstützen. Sie können automatisiert Kommentare oder Nachrichten unter passenden Postings verteilen. Und sie liken und kommentieren sich auch gegenseitig, um anderen Nutzerinnen oder Nutzern vorzuspielen, dass diese Meinung von vielen geteilt wird. Ein Thema kann dann viel größer erscheinen, als es tatsächlich ist.

Oft sind Bots so geschickt programmiert, dass man nicht unterscheiden kann, ob eine echte Person oder ein Bot einen Kommentar hinterlassen hat. Manche Bots durchsuchen soziale Netzwerke und andere Internetseiten nach bestimmten Schlagwörtern. Findet ein Bot ein solches Schlagwort, wird er aktiv. Er kann dann auch nach einem festgelegten Raster ein Gespräch mit anderen Userinnen oder Usern führen.

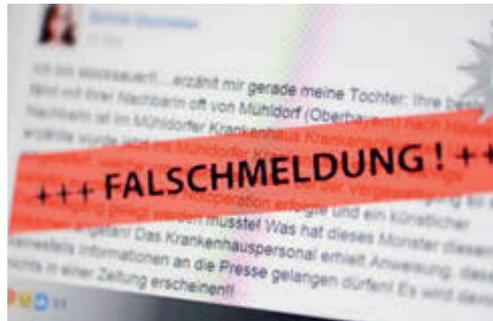
WARUM WERDEN FAKE NEWS VERBREITET?

Es gibt mehrere Gründe, aus denen Desinformation verbreitet werden.

- Propaganda

Propaganda bezeichnet die Verbreitung falscher oder übertriebener Inhalte mit einem bestimmten Ziel. Oft ist dieses Ziel politisch. Die Menschen sollen etwas glauben, das einer politischen Gruppe oder einer Regierung nützt. Über das Internet können heute nicht nur Regierungen, sondern auch kleinere politische oder religiöse Gruppen versuchen, auf Menschen Einfluss zu nehmen.

In politischen Wahlkämpfen werden Fake News eingesetzt, um den Gegner zu schwächen. Falsche Informationen über die Gegenkandidatin oder den Gegenkandidaten können Wählerinnen und Wähler verunsichern und beeinflussen.



Manchmal macht sogar die Polizei auf Fake News aufmerksam.
Foto: imago/Christian Ohde

- Clickbaiting
Geld verdient man im Internet mit hohen Klickzahlen. Gerade, wenn etwas besonders überraschend oder unglaublich ist, klicken viele Leute darauf – auch wenn es erfunden ist. Die Produzentinnen und Produzenten von Fake News verdienen so mehr Geld.
- Mobbing
Bei Mobbing geht es darum, jemandem zu schaden – zum Beispiel, indem man Lügen über die Person verbreitet. Beim Cyber-Mobbing geschieht das vor allem über soziale Netzwerke und Chats.
- Schlechter Scherz
Viele Fakes wurden erfunden, um Leute hereinzulegen. Die Verfasserinnen und Verfasser freuen sich, wenn sich ihre erfundenen Nachrichten weit verbreiten. Das kennt man schon vom guten alten Aprilscherz.

WIE UNTERSCHIEDEN SICH FALSCHMELDUNGEN UND FAKE NEWS?

Auch Journalistinnen und Journalisten machen Fehler. Wenn sie falsch berichtet haben, nennt man das Falschmeldung oder Zeitungssente.

Falschmeldungen werden in seriösen Medien korrigiert, sobald die Redaktion den Fehler bemerkt. Das sind keine Fake News, denn die Redaktion hatte nicht die Absicht, falsche Nachrichten zu veröffentlichen.

WIE GEHEN MEDIEN MIT DESINFORMATION UM?

Als es noch keine Nachrichten im Internet gab, entschieden die Massenmedien allein, was als Nachricht verbreitet wurde und was nicht. Das heißt: Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender hatten die Hoheit über die Nachrichtenauswahl. Heute aber kann jeder Mensch im Internet verbreiten, was er möchte, und damit viele Menschen erreichen. Journalistinnen und Journalisten haben also sehr große Konkurrenz bekommen. Das Publikum dagegen wird immer unsicherer: Welcher Quelle kann man noch vertrauen? Medien müssen ihr Publikum davon überzeugen, dass sie vertrauenswürdig sind.

Der Berufsalltag von Journalistinnen und Journalisten hat sich deshalb in den letzten Jahren sehr verändert. Es gibt viel mehr Nachrichten als früher. Aber alle müssen sorgfältig geprüft werden. Gleichzeitig ist die Konkurrenz im Internet groß. Medien müssen deshalb auch schnell sein, um mit einer Nachricht aktuell zu bleiben. Das ist oft ein Spagat.

Dennoch: Im Kern folgen seriöse Medien den gleichen Regeln wie früher. Sie berichten wahrhaftig, sie überprüfen Informationen und stützen sich auf mehrere Quellen.

SO KANN MAN FAKE NEWS ERKENNEN

Jeder Mensch kann etwas gegen Fake News tun. Denn solche verfälschten Nachrichten leben davon, dass sie sich vielfach verbreiten. Deshalb sollte man Nachrichten nicht ungeprüft weiterleiten.

Reißerische Überschrift, Vermutungen statt Aussagen im Text – bei Fake News wirkt oft schon die Formulierung verdächtig. Bekommt man eine fragwürdige Nachricht, kann man zuallererst die Quelle prüfen: Wer ist die Verfasserin oder der Verfasser? Gibt es auf der Website ein Impressum? Kann man den Social-Media-Account prüfen?

Anschließend kann man die Information selbst checken: Gibt es noch andere Seiten, die diese Nachricht verbreiten? Sind diese Seiten glaubwürdig? Und zum Schluss lassen sich auch die Bilder in einem Beitrag prüfen, zum Beispiel mit einer Bilder-Rückwärtssuche, wie sie unter anderem Google anbietet. Damit kann man die Quelle eines bestimmten Bildes nachverfolgen.

Mit diesen Seiten lassen sich Informationen im Internet überprüfen:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/>
<https://www.mimikama.at/>
<https://correctiv.org/faktencheck/>

Fakes und Fakten

Journalistinnen und Journalisten nutzen viele Informationen aus dem Internet. Wichtig dabei: Fakes und Fakten klar auseinanderhalten.

WAS SIND FAKE NEWS?

Fake News sind falsche Informationen. Man nennt sie auch Desinformationen. Sie werden absichtlich im Internet verbreitet. Oft sehen sie aus wie Nachrichten: ein Text mit einer Überschrift und Bildern. Manchmal gehören Videos dazu. Nicht nur der Inhalt eines Textes kann falsch sein. Auch Bilder und Videos können bearbeitet sein oder in einen falschen Zusammenhang gestellt werden.

WARUM GIBT ES FAKE NEWS?

Fake News bestätigen oft Vorurteile in der Gesellschaft. In den sozialen Medien verbreiten sich Fake News schnell und viele Menschen lesen sie. Dadurch verstärken sich die Vorurteile. Manchmal werden Fake News auch benutzt, um Lügen über eine bestimmte Person zu verbreiten – zum Beispiel über eine Politikerin oder einen Politiker kurz vor einer Wahl.

WO FINDET MAN FAKE NEWS?

Fake News werden oft in den sozialen Medien veröffentlicht. Es gibt auch andere Internetseiten, auf denen Fake News stehen. Sie heißen oft so ähnlich wie Nachrichtenseiten.

Mit diesen Seiten lassen sich Informationen im Internet überprüfen:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/>
<https://www.mimikama.at/>
<https://correctiv.org/faktencheck/>



Der Begriff „Fake News“ ist mittlerweile schon zu einem Kampfbegriff geworden, vor allem in der Politik.
Foto: dpa/Christian Ohde

WIE ERKENNT MAN FAKE NEWS?

Viele Fake News haben reißerische, also besonders extreme Überschriften. Menschen sollen so auf sie aufmerksam werden. In Fake News findet man oft besonders dramatische Geschichten oder auch Beschimpfungen, zum Beispiel durch Social Bots.

WAS SIND SOCIAL BOTS?

In sozialen Medien schreiben oft Computerprogramme gefälschte Kommentare und Nachrichten. Diese Programme nennt man Social Bots. Sie sollen so wirken, als wären sie Menschen.

GIBT ES FAKE NEWS AUCH IM JOURNALISMUS?

Auch Journalistinnen und Journalisten machen Fehler. Wenn sie falsch berichten, nennt man das Falschmeldung oder Zeitungssente. Das sind keine Fake News. Denn die Redaktion hatte nicht die Absicht, falsche Nachrichten zu veröffentlichen.

WAS KANN MAN GEGEN FAKE NEWS TUN?

Jeder Mensch kann etwas gegen gefälschte Nachrichten im Netz tun. Damit Fake News nicht verbreitet werden, sollte man Nachrichten zuerst überprüfen, bevor man sie teilt oder weiterleitet.

FAKE-NEWS-CHECKLISTE

- Wie ist die Überschrift formuliert?
- Stehen im Text Aussagen oder Vermutungen?
- Wer ist die Verfasserin oder der Verfasser?
- Gibt es auf der Website ein Impressum?
- Kann man den Social-Media-Account prüfen?
- Gibt es noch andere Seiten, die diese Nachricht verbreiten?
- Gehören die Bilder in den Zusammenhang? Dazu kann man mit der „Google-Rückwärtsuche“ prüfen, wo und wie ein Bild zum ersten Mal verwendet wurde.